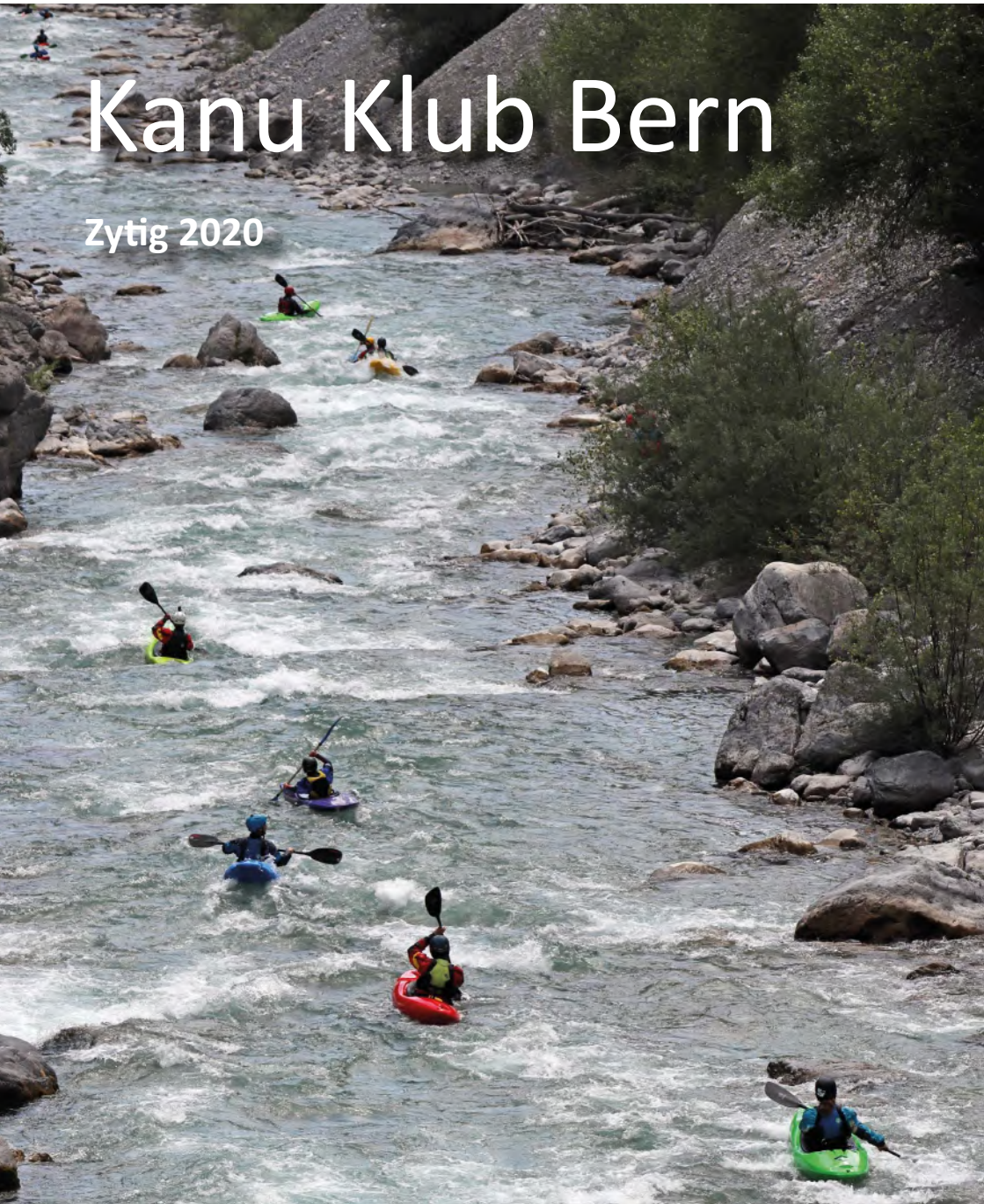


Kanu Klub Bern

Zytig 2020





**Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz**

Huwiler
Bedachungen - Spenglerei

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

KURT SENN AG



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Editorial



Liebe KKB-lerin
Lieber KKB-ler

Wir blicken auf ein spezielles Jahr 2020 zurück. Trainings, Touren und Lager mussten abgesagt werden. Höcks haben seit dem März keine mehr stattgefunden. Vor den Sommerferien konnten das Jugendtraining und die ersten Lager wieder durchgeführt werden. Im Herbst schien die Situation wieder ziemlich normal zu sein. Das Klubfest wurde bei tristem Wetter in Worblaufen mit nur wenigen Teilnehmern durchgeführt. Das Hallenbadtraining konnten wir wie gewohnt starten, wurden aber schon in der zweiten Woche durch den erneuten Slowdown unterbrochen.

Auch die Verbandsarbeit im Swiss Canoe war dieses Jahr eher passiv. Die Delegiertenversammlung (DV) wurde per E-Mail/Doodle Umfrage durchgeführt. Dies in einem ersten Teil im Frühjahr, als man noch die Hoffnung hatte, die DV im Herbst durchzuführen. Die Herbst-DV wurde dann aber auch abgesagt. Zwei wichtige

Posten im Verband konnten leider bis jetzt noch nicht besetzt werden. Dies sind die „Finanzen“ und „Gewässer und Umwelt“. Falls jemand Interesse daran hat, bitte beim Verband melden.

Das Projekt Hotspot Worblaufen wurde soweit verzögert, dass ein Baustart frühestens im Winter 21/22 erfolgen kann. Die Umbauten werden sicher zuerst im Wasser beginnen. Die Gebäude werden erst in einer weiteren Phase erstellt. Bis dahin können wir unsere Garage weiterhin normal nutzen.

Für nächstes Jahr planen wir ein Programm wie gewohnt. Die Trainings, Touren und Lager im Freien können wir hoffentlich ohne grosse Einschränkungen durchführen. Events in geschlossenen Räumen werden je nach Situation spontan ausgeschrieben.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2021!

Marcel Jost, Präsident

RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89



MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



6 Vereinsjahr 2020



18 Beatrice Hunkeler



12 Wettkämpfe



20 Tourenberichte



Inhalt

6 Vorstand

- 6 Vereinsjahr 2020
- 10 Materialressort

12 Wettkampfbbericht

14 Protokoll der GV

18 Beatrice Maria Hunkeler

20 Tourenberichte

- 20 Hautes-Alpes
- 22 Engadin Wochenende
- 24 2000 Kehrwasser: Lütschine

28 Einladung GV



Einsteigerkurs am Wohlensee

2020: Ein «nicht planbares» Vereinsjahr

von Monika Jost

Anfang Jahr war das Hauptthema vom Eskimotiertraining plötzlich nicht mehr die Eskimorolle und deren Technik, sondern ein Virus namens COVID-19. Wir begrüsst uns nur noch von weitem und achteten beim gegenseitigen Helfen auf etwas Abstand zueinander. Im März kam dann der Lockdown. Alle regelmässigen Hallenbad-Trainings und auch das Ausdauertraining in der Lorraine mussten abrupt abgebrochen werden. Im KKB Vorstand war uns sofort bewusst, dass dieses Jahr für uns und unser Vereinsleben eine Herausforderung sein wird. Wir diskutierten an einigen ausserordentlichen Vorstandssitzungen remote am PC und Mobiltelefon über Möglichkeiten, unsere Sommertrainings und Touren starten zu können.

Nach dem Lockdown durften die geschlossenen Trainingsgruppen in Kleingruppen von max. 5 Personen wieder mit dem Training starten. Wir brauchten also zum einen mehr Leiter und zum anderen durften alle ab 65 Jahren keine Trainings leiten. Zur grossen Freude anboten uns die Geschwister Dimitri und Alena Marx als Kursleiter im J+S Team bis zu den Sommerferien einzuspringen, da ihre Trainingslager und die meisten internationalen Wettkämpfe wegfielen. Die Kids hatten grossen Spass, mit den Slalom-Profis ihre Technik zu verbessern und gemeinsam zu üben.

Trotz Absagen von vielen J+S Ausbildungen, dem Sicherheitstag bei Los Leones, dem Osterlager, dem Kanuslalom und diversen Klubbturen kehrte

nach und nach etwas Normalität im Trainings- und Tourenbetrieb ein. Der Fortsetzungskurs von Karin und Dominik fand mit etwas angepasstem Programm im Juni statt. Während den Sommerferien fuhr der KKB in die französischen Alpen und organisierte auch das Simmenlager.

Schon früh wurde die Wildwasserwoche in Trun abgesagt. Eine Gruppe von 10 KKB-ler fuhr eine Woche vor dem eigentlichen Termin der Wildwasserwoche in Eigenregie nach Trun. Als langjährige Wildwasserwochen-Teilnehmerin war es ein spezielles Gefühl, ohne die vielen Paddler und Logistik der Kanuwoche dort vor Ort zu sein. Der Campingplatz in Trun

war gut besetzt und auch einzelne, teilweise uns bekannte Kajak Fahrer waren dort. Ende Woche reisten dann viele internationale Paddler auf dem Camping Platz an. Einige von ihnen erhofften sich wohl eine inoffizielle Kanuwoche vorzufinden und versuchten intensiv, Kontakt zu anderen Gruppen herzustellen. Zum einen suchten sie Informationen zu den Flussabschnitten, zum andern Mitpaddler für gemeinsame Fahrten. Wir waren am Samstagmorgen nicht unglücklich darüber weiter zu reisen.

Im August fand auch der Einsteigerkurs mit 12 motivierten TeilnehmerInnen statt. Dieses Jahr trainierten die Teilnehmer fast ausschliesslich statio-



Das Slalomtraining in Worblaufen fand Anklang

när am Wohlensee oder in Worblaufen. Wir verzichteten auf Flussfahrten mit der ganzen Gruppe. Viele Mitglieder organisierten untereinander spontane Trainings und Flusstouren in der Region.

Trotz ersten Anzeichen einer zweiten Welle der Pandemie in der Schweiz starteten wir nach den Herbstferien die alljährliche Wintersaison des KKB. Am Mittwoch 14. Oktober begann das Ausdauerpaddeln auf der nächtlichen Aare in der Lorraine. Während dem ersten Donnerstagtraining wurden alle Boote gewaschen und ins Hallenbad transportiert. Am Freitag startete mit dem J+S Kurs das reguläre Hallenbadtraining. In der zweiten Woche

begann am Donnerstag ein geführtes Eskimotiertraining für Erwachsene. Aufgrund möglicher Covid-19 Erkrankungen waren bereits zwei Kursteilnehmer in Quarantäne. Wir waren 8 Personen im Bad, versuchten intensiv den Covid-19 Abstand untereinander einzuhalten, die Masken zu tragen und mit Matten anstelle des Helfers zu üben. Im Vergleich zum Frühjahr war es uns in Bezug auf die herrschende Pandemie nicht mehr ums Spassen zu Mute. Nach zwei Wochen wurde das Hallenbadtraining wegen der Pandemie bis mindestens am 23. November unterbrochen. Immerhin dürfen wir momentan das Outdoortraining in Kleingruppen und die individuellen Trainings weiterhin durchführen.



Kajaken Corona-Safe



Slalom-WettkampffahrerInnen beim Training in Worblaufen

In diesem Jahr lernte ich die kleinen Trainings in Worblaufen oder Uttigen und die Flüsse in der Region (Aare, Simme, Saane und Kander) wieder richtig schätzen. Genoss jeden Moment, den ich mit meinem Kajak auf dem Wasser verbringen durfte. Ich hoffe, wir können bald bedenkenlos auch neben dem Bach wieder zusammensitzen. Bleibt gesund und hoffe auf bald wieder im Boot!

J+S Leiterausbildung für Kanusport

Wir sind immer wieder froh über neue Kurs- und Trainingsleiter im KKB. Hättest du Lust im KKB als Leiter mitzuwirken? Kennst du die J+S Leiterausbildung? Diese ist eine vielseitige Kanu-Weiterbildung. Es finden regelmässig Weiterbildungsmodulen in den verschiedenen Kanudisziplinen, Sicherheit im Wildwasser, Eskimorolle unterrichten, etc. statt. Als Zulassung

sind zum einen einige technische Aufgaben zu erfüllen und zum anderen eine gewisse Erfahrung im Wildwasser, Leiten/Unterrichten und zwei Wettkampfteilnahmen im Kanusport vorzuweisen. Alle Informationen zu der J+S Leiterausbildung und den Zulassungsbedingungen sind im Internet unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/kanusport-uebersicht/aus-und-weiterbildung.html>

Wenn du Interesse hast melde dich doch bei mir. Gerne bin ich oder ein Mitglied aus dem KKB-Leiterteam bereit, dich bei der Erarbeitung der Zulassungsbedingungen zu unterstützen. Die J+S Kurse finden meistens im Frühjahr statt.

Materialressort

von Marco Pérez

2020 wird als denkwürdiges Jahr in die Geschichte eingehen. Die Paddelsaison wurde gleich doppelt von der Coronakrise in die Zange genommen. Der Lockdown im Frühling verschob den eigentlichen Saisonstart in den Juni. Als Folge der strengen Auflagen im Sommer wurden die Boote dann eher sparsam genutzt. Während der Herbstferien rüsteten wir Hallenbad und Klubhaus zwar für die Wintertrainings aus, den Eskimotierkurs mussten wir aber leider schon nach dem ersten Kursabend wieder einstellen. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob und ab wann wir ihn weiterführen durften.

Dieses Jahr gibt es zwei grosse Merci zu vergeben. Das erste gilt allen Freiwilligen, welche beim Putzen und Transportieren der Boote tatkräftig mitgeholfen haben. Das zweite geht

erneut an alle, welche Schäden und Verluste sofort meldeten und immer sorgfältig mit dem Material umgingen. Eine grosse Bitte geht an alle Kurs- und Trainingsleiter: Achtet bitte darauf, dass beim Schliessen der Garage in Worblafen keine Kinderanzüge und Spritzdecken mehr auf dem Boden herumliegen. Dann werden sie auch nicht von den Mäusen angeknabbert. Merci.

Bei der letzten Hauptversammlung haben Martin und Marco ihre Ämter getauscht. Ums Material kümmert sich jetzt im Normalfall Marco, während Martin noch unterstützt und im Notfall einspringt. Bereits im Juni glänzte der neue Mat-Wart zwar gleich mit einer Zwangspause wegen Schulteroperation, der Klubbetrieb litt aber dank des ruhigen Sommers nicht darunter.



Einsteigerkurs mit 12 motivierten TeilnehmerInnen

In der
ZWEITEN WELLE
untergehen?

Nid mau villedch!



MORYAK
PREMIUM SEA KAYAKING MORYAK.CH



Svenja Matti qualifizierte sich für das Juniorennationalteam

Wettkampfbericht der Slalomfahrer

von André Marx

Trotz Corona erfolgreiches Slalomteam

Die Trainingslager in Australien, La Réunion, Dubai, London, Krakau, Prag und Ivrea boten eine gute Ausgangslage für die Wettkampfsaison 2020. Unsere KKB-Slalomfahrer Svenja Matti, Livio Matti, Alena Marx und Dimitri Marx freuten sich auf die ersten Wettkämpfe.

Doch leider wurden diese fortwährend verschoben oder ganz abgesagt. Während des Lockdowns konnten sie aber mit Pesche Matti, auch unter erschwerten Bedingungen, weitertrainieren. Wie sich später herausstellte, gelang es ihnen, ihr Niveau beizubehalten. In Ivrea konnten sich gleich drei KKB-ler für das National-

team qualifizieren. Dimitri und Alena für das U23- und Eliteteam, Svenja für das Juniorenteam. Die drei erreichten in allen Wettkämpfen das Halbfinal und verpassten jeweils nur knapp das Final.

Dimitri kämpfte sich an der Elite-EM in Prag mit guten Läufen sogar in das Final und holte sich den 12. Platz. Für den Höhepunkt sorgte er aber im Team. Nach einer spektakulären Fahrt holte er mit seinem Team (Dougoud/Werro /Marx) die Bronzemedaille.

Livio zeigte an den nationalen Rennen, dass er nach seinen Rückenproblemen im letzten Jahr wieder voll da ist. Er dominierte die meisten Läufe

und fuhr als Junior auch Bestzeiten in höheren Kategorien. Sein Höhepunkt war sicher das Rennen in Grenchen. Dort holte er sich nämlich mit Tagesbestzeit über alle Kategorien den Aaremeister-Titel und gewann die heiss begehrte Uhr.

Nun hoffen wir, dass alle im kommenden Winter wieder gut trainieren können und wünschen ihnen viel Erfolg fürs 2020.



Dimitri Marx holte mit seinem Team an der Elite-EM in Prag die Bronzemedaille

Protokoll der GV vom 7. Februar 2020

Der Präsident begrüsst die Ehrenmitglieder, Mitglieder, Neumitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2019. Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 1/2020 ordnungsgemäss einberufen worden und wird um 19.15 Uhr für eröffnet erklärt. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt vor, Svenja Matti als Stimmenzählerin zu wählen. Svenja wird per Applaus gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2019 (Vereinsjahr 2018)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 1/2019 abgedruckt, es wird darauf verzichtet, es zu verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte.

Der *Präsident* Marcel Jost blickt auf ein grundsätzlich ruhiges Vereinsjahr zurück. Die Umgestaltung des Standorts Worblaufen wird auch den Kanu Klub Bern die nächsten Jahre sehr beschäftigen. Die Planungen schreiten voran und es ist wichtig, dass der Kanu Klub Bern involviert ist und seine Bedürfnisse frühzeitig deponieren kann.

Monika Jost blickt auf das *Kurswesen* zurück. Erfolgreich war der Sicherheitskurs mit Los Leones in Uttigen. Erstmals im Frühling durchgeführt wurde der Fortsetzungskurs Fluss. Die Berner Oberländer Kanuwoche wurde in verkürzter Form durchgeführt unter der Leitung von Iris Heiniger, Börni Hunziker und Huck Witschi. Ebenfalls ein Erfolg war der Kajak-Einsteigerkurs, der nach den Sommerferien stattfand. Das wärmere Wasser und die moderaten Wasserstände dürften dazu geführt haben, dass ungefähr 80% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun auch regelmässig im Training anzutreffen sind. Positiv fällt der Rückblick auf das J+S- und Rookies-Training aus, die 23 Teilnehmenden wurden von 12 Leiterinnen und Leitern betreut. Der Kanu Klub verfügt zwar über ein erfreulich grosses Leiterteam, leider konnten aber keine Neuleiter gewonnen werden. Interessentinnen und Interessen-

ten für eine Leiterfunktion bei Trainings oder Klubfahrten sind gebeten, sich zu melden.

Im Ausblick zu erwähnen sind der Sicherheitskurs vom 3. Mai, das J+S-Training am Donnerstag, das freie Dienstagstraining für Erwachsene, der Flusskurs im Mai und Juni, der Einsteigerkurs im Spätsommer und die Berner Oberländer Kanuwoche. Nach Absprache soll zudem am Mittwoch ein Techniktraining stattfinden.

Der *Fahrtenwart* Toni Oester ist leider krankheitshalber verhindert. Erfreulich festzustellen ist, dass an den Wildwasseranlässen wieder mehr Junge anzutreffen waren als früher.

Der *Wettkampfleiter* André Marx erläutert, dass die KKB-Athletinnen und -Athleten viele Medaillen erringen konnten in den Disziplinen Slalom, Freestyle und Abfahrt. Besonders erwähnenswert sind die zwei erreichten Schweizermeistertitel und der ebenfalls von einem KKB-Athleten gewonnene Deutsche Meistertitel. André Marx macht einen kurzen Rückblick auf die Saisons der erfolgreichen Athletinnen und Athleten Livio Matti, Svenja Matti, Alena Marx, Adrian Wüthrich, Dimitri Marx und Fabian Tausch. Er weist auf zwei wichtige, bevorstehende Wettkämpfe hin, den Slalom Worblaufen vom 16./17. Mai und die Swiss Kajak Challenge vom 17./18. Oktober.

Der *Materialwart* Martin Wüthrich macht seinem Stellvertreter Marco Pérez ein grosses Kompliment. Die Ordnung konnte massiv verbessert werden. Martin Wüthrich dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und erwähnt auch Fabian Tausch, der zusammen mit seinem Vater Thorsten die Jackson-Boote einsatzfähig gemacht hat. Es gab diverse Reparaturen zu erledigen, zudem fehlt am Wohlensee ein Bootswägelchen. Dank dem Input von Karin Schranz sind die Slalomboote neu in Gewichtsklassen eingeteilt. Als Neuzugänge zu erwähnen sind der Dynamic Duo, 2 Occasions-Karmaboote, 2 Seekajaks sowie diverse Paddel und Schwimmwesten. Im Ausblick vermutet Martin Wüthrich, dass nun wohl Sparen angesagt sei. Er übergibt sein Amt Marco Pérez und unterstützt ihn künftig als Stellvertreter.

Bootshauswart Daniel Mayr dankt Manuel Gnos und Marco Pérez für ihre Unterstützung.

Die Berichte werden einstimmig per Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt, der Kassier Markus Borer führt durch die wichtigsten Punkte. Die Rechnung entspricht grundsätzlich dem Budget. Die Altnautiker haben ihr Guthaben aufgebraucht, dieses Konto erscheint deshalb künftig nicht mehr auf der Rechnung. Es werden keine Fragen gestellt. Die Rechnung wurde von Peter Rapp, Matthias Schranz und Werner Dreier revidiert. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Revisorenteam für die geleistete Arbeit. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen

2019 waren 11 Austritte zu verzeichnen, es konnten aber auch 25 Neumitglieder begrüsst werden. Die anwesenden Neumitglieder werden per Applaus willkommen geheissen.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied stellen sich zur Verfügung:

- Marcel Jost Präsident
- Markus Borer Kassier
- Monika Jost Kurswesen
- André Marx Wettkampfwesen
- Daniel Mayr Bootshauswart
- Reto Niederhauser Vizepräsident und Sekretär
- Toni Oester Fahrtenwart

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Als Nachfolger von Martin Wüthrich wird Marco Pérez einstimmig als Materialwart gewählt.

Der Revisor Matthias Schranz wird wiedergewählt, der bisherige erste Suppleant Werner Dreier wird als Revisor gewählt. Als neuer Suppleant stellt sich Christoph Kissling zur Verfügung, er wird einstimmig gewählt.

8. Statutenänderungen

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget 2020

Der Kassier stellt das Budget vor. Mit Ausnahme der niedriger budgetierten Medaillengewinne sind die Zahlen ähnlich wie im Vorjahr, es ist ein Gewinn von sFr. 1500 budgetiert. Für das Projekt Worblaufen wurden keine Aufwendungen budgetiert, erste Ausgaben dürften wohl frühestens im Winter 2020/2021 anfallen. Falls notwendig, könnte der Vorstand diesbezügliche Ausgaben bewilligen. Das Budget wird durch die Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Es werden keine Änderungen beantragt.

11. Ehrungen und Verdankungen

Für ihre Leistungen geehrt werden die Athletinnen und Athleten Svenja Matti, Alena Marx und Fabian Tausch.

Die Leistung von Corina Lardelli für das Erstellen der Klub-Zytig wird verdankt. Ebenfalls verdankt wird der Einsatz von Kurt Münger für die Vermietungen des Klubhauses, das Engagement von Urs Müller bei den Höcks und die Arbeit von Manuel Gnos und Marco Pérez rund um das Klubhaus.

Marcel Jost ehrt und verdankt den jahrelangen Einsatz von Martin Wüthrich als Materialwart. Die Anwesenden ehren Martin Wüthrich mit einem langanhaltenden Applaus.

12. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

13. Verschiedenes

Keine Voten

Bern, 09.02.2020

Der Protokollführer: Reto Niederhauser

Beatrice Maria Hunkeler

27. Juli 1964 – 08. Oktober 2020

In tiefer Trauer mussten wir in der Kirche St. Mauritius in Bern Bethlehem von unserer Kanukollegin Bea Hunkeler Abschied nehmen. Viel zu früh musste sie aus ihrem aktiven und reich erfüllten Leben scheiden.

Bea besuchte 2013 den Einsteigerkurs des KKB, zu welchem, wie sie sagte, von einer guten Kollegin überredet worden war. Das Paddeln gefiel ihr im nu, sofort fing sie Feuer mit dem Spiel auf dem Wasser, dem Schneiden der Wellen und dem gemütlichen Dahingleiten in einer Nusschale durch Landschaft und Natur. Sie trainierte ausdauernd, festigte und erweiterte ihr Können in Trainings und an Kursen.

Grosse Freude bereiteten ihr die Klubausflüge an die Ardèche, die Soca, nach Trun und zum Saisonstart nach Pontarlier im französischen Jura. Sie genoss das Zusammensein mit KlubkameradInnen, das einfache Leben unter der gemeinsamen Zeltkuppel, den Aufenthalt im Grünen. Ihre tiefe Naturverbundenheit, verbunden mit ihrer Einstellung zu rücksichtsvollem, ökologischem Handeln, war spürbar, wenn man mit ihr unterwegs war.

Bea hatte mit ihrer offenen, freundlichen und empathischen Art besten Zugang zu den Menschen. Ihre lebenswürdige, hilfsbereite Seite wurde von allen sehr geschätzt. Als sich vor 2 Jahren ihre Erkrankung ankündigte, liess sie sich nicht unterkriegen und kämpfte nach anfänglich erfolgreicher Operation wieder um ihre Form auf dem Wasser. Noch letztes Jahr unternahm sie mit Kurt Reisen an die Ardèche, in die Camarque, nach Ligurien und Slowenien, wo sie zum letzten mal auf dem glasklaren Wasser der Socca ihr geliebtes Hobby ausüben konnte, sowie nach Pontarlier. Eine Reise nach Norwegen, verbunden mit schönen Wanderungen, Velo- und Seekajaktouren rundeten das Jahr ab. Dann verkleinerte sich der Radius durch zunehmende Schwächung, bis sie am 8. Oktober das irdische Leben verlassen musste.

Wir verlieren in Bea eine lebenswerte Paddelkollegin und Freundin. Kurt und ihren beiden Söhnen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Chrige und Markus





Hautes-Alpes 2020

von Yara, Nico und Tim Redling

Bereits die Anfahrt über die steile Passstrasse des «Col du Galibier» und durch die beeindruckende Landschaft war ein Erlebnis für sich. Der Camping naturbelassen, wild und direkt an der Gironde war genau nach unserem Geschmack.

Am Samstag trudelten laufend KKBler und andere Lagerteilnehmer ein und unter der Woche stiessen noch weitere dazu. Am Ende waren wir ein bunter Haufen von fast 30 motivierten Paddlern und Paddlerinnen. Das Wetter war sonnig, die Stimmung entspannt und die Flüsse hatten Wasser wie selten.

Für uns war es das erste Hautes-Alpes Lager und so viel wie diese Woche sind wir noch nie Kajak gefahren! Clarée, Guil, Gironde, Onde, Gir, Ubye, Guisane und Fournel wurden

ein- oder mehrmals diese Woche befahren. Am besten gefallen haben uns der Guil und die Ubye.

Flussbericht von Tim

Um den Guil zu fahren war der Supersport vielleicht nicht die beste Wahl, der Begriff Boofen war mir damals auch noch nicht wirklich bekannt. Nichtsdestotrotz konnte ich beim zweiten Mal auf dem Guil den unteren Teil ab «Triple Chute» mitfahren. Zuerst wollte ich eigentlich den Burggraben fahren. Aber als Fabian seinen 9R darin verkeilte, war das für mich auch kein Thema mehr. Somit bin ich den oberen Teil (oberhalb des Burggrabens) gefahren. Wo ich coole Kehrwasser fahren und unterschneiden konnte, zumindest versuchte ich es. Und ein paar Surfwellen hatte es auch. Als wir zum zweiten Mal an den Guil fuhren, bin ich zuerst wie-

der den oberen Teil gefahren, den ich jetzt schon etwas kannte. Vor dem Burggraben angekommen shuttelten wir direkt runter bis unterhalb «Triple Chute» wo einige sich dann den anderen, die Burggraben, Schutzen- gelschlucht und teilweise auch Triple Chute gefahren sind, für die Weiter- fahrt anschlossen. Toni ist mir vorge- fahren. Bei einer schwierigen Stelle sind alle ausgestiegen um diese anzu- sehen und die Linienwahl zu treffen. Nach langem Nachdenken entschied ich mich dazu, die Stelle zu fahren. Toni ist mir wieder vorgefahren und ich hinterher. Weiter unten vor dem Stausee war alles etwas schwieriger und ich wohl etwas weniger aufmerk- sam...

Den unteren Teil auf dem Guil fand ich am coolsten, aber auch die Giron- de und die Ubye haben mir sehr gut gefallen. Die Ubye war etwas weiter entfernt, wo wir somit einen zweit- ägigen Ausflug an einen anderen Cam- ping gemacht haben, was sich aber auf jeden Fall lohnt hat. Die Giron- de, die zwar etwas näher gelegen war, (direkt vor dem Zelt) war ein super Bach, um danach ins Eistee zu gehen.

Für uns war das eine unvergessliche Woche mit coolen Flüssen, netten Leuten, sehr feinem Essen und super Organisation! Ein riesiges DANKE da- für an Huck, Karin und Toni, sowie al- len die dabei waren! Es het gfägt!



Gute Wasserstände in Hautes-Alpes

Engadin-Wochenende, 04.-06.09.2020

von René Bürgi

Leider muss man sich die beliebten Flussabschnitte im Engadin mit einer vier- bis fünfstündigen Anreise erkaufen. 7 Paddler liessen sich an diesem schönen Spätsommerwochenende nicht davon abschrecken. Beim Zwischenhalt unweit der Bahnstation Fideris wurde eifrig debattiert, ob für die erste Fahrt die wuchtigere Landquart der Breilschlucht vorzuziehen sei. Der Entscheid fiel trotz Hucks Überredungskünsten auf die seltener befahrbare Breilschlucht, deren Wasserstand bis zur Ankunft in Cinuoschel auf 5.7 m³/s zusammenfiel. Die schöne Blockstrecke war aber

dennoch relativ gut fahrbar, ja gerade wegen des tiefen Wasserstandes für niemanden zu schwierig. Dank seiner Abgeschlossenheit und der unzähligen spannenden Stellen ist dieser Streckenteil des Inn tatsächlich etwas Besonderes. Vielen Dank für das Vorfahren an Marcel, der die Gruppe mitsamt dem weniger routinierten Schreiberling durch die trickreicheren Passagen lotste.

Es blieb schliesslich beim Inn: Am Samstag lockte die Giarsun-Schlucht ab Susch mit 20 m³/s und am Sonntag die Scuol-Strecke ab Tramlai bis Pra-



Lagerfeuer und Grillade auf dem Camping Chapella



Raphael Borer auf dem Inn, Giarsun

della mit 23 m³/s. Namen wie „Preussenschleuder“ oder „Happy Snapper“ lassen erahnen, dass es auch hier die eine oder andere Knacknuss gab. Die Abende verbrachten wir bei loderndem Feuer mit Grillade auf dem gemütlichen Campingplatz Chapella. Anja versüsste uns die Zeit mit einem Schokoladekuchen, den sie Dänu mit-

gegeben hatte, und der in Bezug auf Geschmack mindestens 5 Sterne bekam. So hätten wir gerne die ganze Woche im Engadin verbracht!

Teilnehmer: Monika, Marcel, Dänu, Raphael, Jost, Huck, René



Im Herbst lockt die Lütschine mit zahlreichen Kehrwassern

2000 Kehrwasser

von Markus Borer

2000 Kehrwasser sind es mindestens gewesen, die wir zusammengerechnet an der KKB-Tour auf der Lütschine gefahren sind. Bei sonnigem Wetter trafen sich 20 Paddlerinnen und Paddler am Einstieg der Lütschine in Wilderswil. Wir waren 15 Kajaks und 3 Kanadier. Zudem war die Familie Jost mit ihren Kindern mit dem Outside dabei. Damit wir uns nicht um die Kehrwasser streiten mussten, teilten wir uns in drei Gruppen auf. Vielen Dank an Dänu und Dominic für das spontane Leiten einer Gruppe.

Für die Mehrheit war es das erste Mal, dass sie diese Strecke fuhren. Entsprechend gespannt waren sie, ob

ihnen diese Strecke auch bei diesem niedrigen Wasserstand (6m³/s) etwas bieten konnte. Einzelne zweifelten vermutlich auch, ob die kurze Strecke (nur 7km) die Anreise wirklich wert war. Schon nach wenigen Metern lockten aber bereits die ersten Steine mitten im Fluss zum Kehrwasserfahren. Die Paddlerinnen und Paddler nahmen jedes Kehrwasser, denn sie wussten da noch nicht, wie viele es schlussendlich bis Bönigen sein werden. Mit der Zeit wurden die Arme aber etwas schwerer und deshalb das eine oder andere Kehrwasser auch ausgelassen. Es hatte ja immer noch

Als wir nach über zwei Stunden in Bönigen ankamen, die Gruppe von Dominic war sogar noch länger unterwegs, sah man nur zufriedene Gesichter und schwere Arme. Die mehr als hundert Kehrwasser hatten ihre Spuren hinterlassen. Einzelne haben es vermutlich auch noch in den nächsten Tagen gespürt.

Diese Tour hat mir sehr Spass gemacht. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und das tolle Feedback. Dies motiviert mich, diese Tour auch im 2021 wieder anzubieten.



Schliesslich endet die Tour im Brienersee

Einladung

Generalversammlung

Vereinsjahr 2020

Wann: Freitag 5. Februar 2021, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

Traktanden:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Wahl der Stimmenzähler | 8. Statutenänderung |
| 2. Protokoll der letzten GV | 9. Budget |
| 3. Jahresberichte | 10. Gebühren und Beiträge |
| 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht | 11. Ehrungen |
| 5. Mutationen | 12. Anträge |
| 6. Déchargeerteilung an den Vorstand | 13. Verschiedenes |
| 7. Wahlen | |

Falls es die Situation nicht zulässt, die GV im Klubhaus durchzuführen, werden wir sobald dies bekannt ist informieren. Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf ein Essen nach der GV.



Silvia Schwaller auf dem Guil, Hautes-Alpes

Vorstand Kanu Klub Bern

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Präsident | Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach | Mobile: 079 705 79 51 praesident@kanubern.ch |
| Vizepräsident und Sekretär | Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern | Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com |
| Bootshauswart | Daniel Mayr Fuchsweg 1 3097 Liebfeld | Mobile: 079 341 06 42 bootshauswart@kanubern.ch |
| Kassier | Markus Borer Rohrmatt 18 3126 Kaufdorf | Mobile: 079 632 45 15 markus.borer@gmx.ch |
| Materialwart | Marco Pérez Bernstrasse 12, 3045 Meikirch | Mobile: 079 476 60 58 marco.perez@bluewin.ch |
| Fahrtenwart | Toni Oester Beitenwilstrasse 45 3075 Vielbringen | Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch |
| Kurswesen | Monika Jost-Münster Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach | Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im |
| Wettkampfleiter | André Marx Klaraweg 15 3006 Bern | Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch |

Impressum:

Herausgeber: Kanu Klub Bern

Redaktion: Markus Borer, René Bürgi, Christine Haldimann, Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Reto Niederhauser, Marco Pérez, Yara, Nico und Tim Redling
Layout: Corina Lardelli

Druck: www.onlinedruck.ch

Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Kajaken auf dem Guil, Hautes-Alpes. Foto: Jasmin Redling

kanuladen.ch



Boote testen 2021

Bootstestweekend Tourenboote: 1.-2. Mai, Camping Erlach

Wildwasserboote: 29.-30. Mai auf der Simme

Alle Bootstypen auf Vorreservation: Jeden Montagabend in Worb-
laufen an der Welle und Mittwochnachmittag am Wohlensee.

Siesta Oppi 2021: Neu im Angebot

Bei uns gibt es seit diesem Sommer die leichten, kleinen

Packrafts von MRS

Dank Schenkelgurten und Spritzdecke sogar eskimotierbar - da
haben sogar gestandene Kajaker + Kajakerinnen Spass daran!

5% Frühbucherrabatt (bis Ende Februar 2021)

Ab sofort bieten wir auf allen einwöchigen Ferientouren einen
Frühbucherrabatt. Gilt für Kanadier und Seekajak.

Tanzen auf dem Wasser

In der Saison 2021 gibt es bei uns jeden Mittwochabend auf dem
Wohlensee unser Kanadier-Freestyle-Training: Perfektion mit dem
Stechpaddel - nützt und funktioniert auch im Wildwasser.

Geleitet von Franziska Pokorny

Job-Angebot im Kanu Shop

Auf Frühjahr 2021 ist bei uns eine Stelle frei als Mitarbeiter/in
Verkauf im Kanu Shop. Saisonstelle von März-Oktober 50-80%
(im Winter ev. reduziert möglich).

Aufgaben: Kundenberatung, Verkauf, Lagerbewirtschaftung
Anforderungen: Sprachen d, f, e, EDV, selbständiges Arbeiten.
Interessenten melden sich per Mail oder direkt im Shop.

Infos zu allen Programmen: www.kanuladen.ch

Siesta Oppi Kanu Shop GmbH

Sensebrücke 13a 3176 Neuenegg

031 741 91 92 / info@kanuladen.ch